

Parlamentarischer Vorstoss

☐ Motion☒ Postulat☐ Interpellation☐ schriftlich☐ mündlich

Eingereicht von: Lisa Etter-Seinlin / SP

Titel: Ein Stromkonzept für die Stadt

Im Jahre 2008 ist von der Stadt elektrische Energie im Betrage von ziemlich genau 519 GWh beschafft worden. Rund 493 GWh lieferte die SN Energie AG, etwas über 19 GWh wurden im KHK erzeugt, etwas weniger als 4 GWh waren Lieferungen Dritter, und ziemlich genau 3 GWh stammten aus Eigenerzeugung. (Quelle: sgsw, Geschäftsbericht 2008, S.19.)

Laut Stromkennzeichnung wurde der von der sgsw im Jahre 2008 an ihre KundInnen gelieferte Strom zu 51,62% durch Umwandlung von Atomenergie, zu 35,40% durch Nutzung von Wasserkraft und zu 9,88% durch Verbrennung von Abfällen gewonnen. Die verbleibenden 3,10% stammen, soweit ihre Herkunft überprüfbar ist, teils aus der Verwertung fossiler Energieträger (1,09%), teils aus der Nutzung von Sonnenenergie, Windkraft und Biomasse (0,14%).

Es ist unbestritten, dass im Sinne des „Energiekonzeptes 2050“ der Stromverbrauch in der Stadt einerseits durch Effizienzmassnahmen gesenkt und andererseits der Bedarf an elektrischem Strom je länger je weniger durch Nutzung von Atomkraft und fossilen Brennstoffen, sondern mehr und mehr aus „erneuerbaren“ Quellen gedeckt werden soll. Die Gründe dafür sind bekannt und bedürfen hier keiner erneuten Aufzählung.

In einem Stromkonzept soll quantitativ und so präzise wie möglich aufgezeigt werden, in welchem Ausmass die Abhängigkeit von der Gewinnung elektrischer Energie aus Atomkraft und fossilen Brennstoffen nach und nach vermindert und der Anteil an Strom aus „erneuerbaren“ Quellen (Wasser, Wind, Sonne, Erde etc.) sukzessive vergrössert werden kann. Insbesondere soll auch dargelegt werden, wie die Stadt auch unabhängig von der SN Energie AG durch Bau oder Kauf von Anlagen zur Gewinnung von Strom aus Erdwärme, Wind oder Sonnenstrahlung oder durch Beteiligung an solchen Anlagen oder Vereinbarungen mit deren Betreiberinnen den Strombedarf vermehrt aus „erneuerbaren“ Quellen decken könnte.

Der Stadtrat sei hiermit ersucht, Bericht zu erstatten über die Stromversorgungsplanung bis zum Jahre 2030 und ggf. Anträge zu stellen im Blick auf eine ausreichende und nachhaltige Stromversorgung in den nächsten beiden Jahrzehnten.

Datum: 17. November 2009

Unterschrift:



Eingereicht von: Lisa Etter-Seinlin / SP

Titel: Ein Stromkonzept für die Stadt

Adam-Allenspach Patrizia	Kehl Daniel <i>Kehl</i>
Baumgartner Christoph	Keller Felix
Bernhardsgrütter Andreas <i>A. Bernhardsgrütter</i>	Keller Guido
Betschart Leo	Keller Michael
Boesch Martin <i>Boesch</i>	Koch Fabian
Brunner Thomas <i>T. Brunner</i>	Kolongo Marcel Mungamba
Buess-Willi Claudia <i>X</i>	Königer Doris <i>D. König</i>
Bühler Roman Claudio	Kübli Pascal <i>X</i>
Cassani Peter	Meyer Thomas
Deér Tibor	Möri Walter
Deuel-Zumstein Jennifer	Nef Eveline
Dornier Roger	Riedmann Robin
Eckstein Karl	Rietmann Daniel
Eggmann Franz <i>F. Eggmann</i>	Rosenblum Stefan
Etter-Steinlin Lisa	Rotach Marcel
Fässler Franz	Rüesch Albert <i>X</i>
Fehr Dietsche Christina <i>de f. d.</i>	Ruppeiner Werner
Frei Barbara	Schlegel Moser Simone
Frommenwiler René	Schmid-Keller Susanne <i>SSC</i>
Gehrig Roland <i>—</i>	Schneider-Gallati Philip
Gerlach Rahel <i>Rahel Gerlach</i>	Schwager Thomas
Gerster Wolf Heidi	Seeger Heinrich
Gmünder Braun Susanne	Silvestri Michaela <i>M. Silvestri</i>
Gugg René	Stauffacher Daniel
Hälg-Büchi Veronica	Surber Bettina <i>B. Surber</i>
Hänggi Graber Michaela	Thomann-Seiz Marie-Theres <i>M. Th. Thomann-Seiz</i>
Hasler Etrit <i>E. Hasler</i>	Tschirky Boris <i>X</i>
Hofstetter Johannes	Weber Beat <i>B. Weber</i>
Huber-Kobler Maria	Wenk Franziska <i>X</i>
Huber Sylvia <i>S. Huber</i>	Winter-Dubs Karin
Hugentobler Michael	Wirth Rolf
Ilg Karin	

X bedeutet, die Person war an der Sitzung entschuldigt

Version vom 20.03.2009

